Schulnachrichten.

I.

Uebersicht des, vom 29. August v. J. bis Ende Juli d. J. ertheilten Unterrichts.

QUINTA.

wöchentlich 30 Lehrstunden; Ordinarius: Lehrer Dettloff.

Religionsunterricht, 2 St. a) für die Katholischen, Decan Lic. Bartoszkiewicz: Die Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses und der zehn Gebote. Bibl. Geschichte des A. T. bis zur Theilung des Jüd. Reichs. b) Für die Evangelischen, 2 St. Oberlehrer Steinmüller: Bibl. Geschichte des N. T. von der Geburt des Heilandes bis zur Verkündigung des Heils durch die Apostel. Liederverse und Sprüche gelernt.

Geographie, 2 St. derselbe: Vorbegriffe. Uebersicht der 5 Erdtheile und der Oceane, der Halbinseln, Inseln, der Meerestheile, Binnenseen, Ströme; die Hauptgebirgszüge, Hochebenen und Tief- und Steppenländer.

Geschichte, 2 St. der Ordinarius: Von Erschaffung der Welt bis zur Entdeckung von Amerika, nach Bredow.

Rechnen, 4 St. derselbe: Die vier Grundrechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen und in Brüchen.

Deutsch, 7 St. derselbe: Lesen, 4 St. in Mager's Lesebuche Th. I. Poetisches und Prosaisches, davon Vieles memorirt und vorgetragen. Grammatik, 2 St.: Die Redetheile, Declination des Ding-, Eigenschafts-, Für und Zahlworts; die Comparat. und Conjugat. Uebungen, 1 St.: Es wurden Erzählungen vorgelesen, besprochen, von den Schülern niedergeschrieben, vom Lehrer verbessert und ins Reine geschrieben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein, 3 St. Lehrer Kuhse: Die Declinationen, das Verbum esse, die erste conjug., die Geschlechtsregeln der 1. und 2. Declinat. Aus Ellendt's Lesebuche übersetzt № 1—14 mit Auswahl.

Französisch, 2 St. Lehrer Köhler: In Ahn's Lehrgange wurden die Uebungsstücke bis № 70 gelesen, übersetzt, dann memorirt und abgefragt. Die Uebersetzung aus dem Deutschen wurde schriftlich geliefert und vom Lehrer verbessert.

Schreiben, 4 St. der Ordinarius: Nach Vorschriften in deutscher und lateinischer Schrift.

Zeichnen, 2 St. derselbe: Uebungen in geraden und gebogenen Linien nach Vorlegeblättern.

Singen und Turnen siehe Prima.

QUARTA.

wöchentlich 34 Lehrstunden; Ordinarius: Lehrer Kuhse.

Religionsunterricht, mit Tertia gemeinschaftlich, 2 St. a) für die Katholischen, Decan Lic. Bartoszkiewicz: Die Lehre von den heil. Sacramenten. Bibl. Geschichte des N. T. b) Für die Evangelischen, 2 St. Oberlehrer Steinmüller: Die Bibl. Geschichte von der Vorbereitung des Heils in der Zeit der Patriarchen bis zur Ausführung desselben in der Fülle der Zeiten nach den 50 Sätzen im Anhange des Katechismus.

Geographie, 2 St. derselbe: Land- und Wassertheilung; Bodengestalt, Länder- und Völkerkunde, nach Voigt § 1—36.

Geschichte, 2 St. derselbe: Geschichte der alten Völker bis auf die Herrschaft der Römer.

Naturgeschichte, 2 St. der Ordinarius: Nach Schilling's Grundriss' Zoologie: Beschreibung einzelner Säugethiere, Vögel und Reptilien. Im Sommer Botanik: Beschreibung wildwachsender Pflanzen.

—Mathematik, 6 St. Lehrer Mothill: Geometrie, 2 St.: Longimetrie: Die Parallellinien und in der Planimetrie bis zum Viereck nach Koppe, bis § 100. Rechnen, 4 St.: Wiederholung des Pensum von Quinta: Die 4 Species in Brüchen und benannten Zahlen; die einfache und zusammengesetzte Proport.- und Repartitions-Rechnung.

Deutsch, 5 St. Lehrer Dettloff: Lesen 1 St. in Mager's Lesebuche Th. I. Uebungen: 1 St.: Erzählungen und Beschreibungen wurden vorgelesen und erklärt, von den Schülern mündlich wieder gegeben, aufgeschrieben und von dem Lehrer verbessert. Grammatik, 2 St. Lehrer Köhler, nach Mager: Kenntniß der Rede- und Satztheile. Uebung im Vortrage 1 St. Lehrer Mothill. Alle 14 Tage ein Gedicht gelernt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein, 4 St. der Ordinarius; Sämmtliche Genusregeln; die 4 regelmäßigen Conjugat., possum; regelmäßige Comparat.; Declinat. der pronom. Uebungen nach Gröbel's Anleitung, § 1—24. In Ellendt's Lesebuch übersetzt № 10—40 mit Auswahl.

Französisch, 4 St. Lehrer Köhler: In Ahn's Lehrgang übersetzt und dabei die Conjugat. der regelmäßigen Verba und einiger unregelmäßigen in allen Sprachweisen geübt.

Schreiben, 2 St. gemeinschaftlich mit Tertia, 3 St. Lehrer Dettloff: nach Vorschriften von Hennig.

Singen und Turnen siehe Prima.

TERTIA.

wöchentlich 34 Lehrstunden; Ordinarius: Lehrer Mothill.

Religionsunterricht, siehe Quarta.

Geographie, 2 St. Oberlehrer Steinmüller: Länder- und Völkerkunde nach Voigt § 37—81. Uebesicht der europäischen Staaten.

Geschichte, 2 St. derselbe: Geschichte der Macedonier und Römer, dann des brandenburgisch-preußischen Staates.

Naturkunde, 3 St. Lehrer Kuhse: Naturgeschichte, nach Schilling: Zoologie und Botanik: Im Winter Reptilien, Fische und Insekten; im Sommer über Pflanzen der Umgegend; System nach Linné. Physik, nach Koppe: Allgemeine Eigenschaften der Körper; vom Schwerpunkt vom Hebel, von den Rollen, der schiefen Ebene und der Schraube, ohne mathematische Begründung; vom Magnetismus; Beschreibung des Thermometers und Barometers, der Saug- und Druckpumpe.

Mathematik, 7 St. der Ordinarius: a) Geometrie, 3 St.: Von den Vierecken und dem Kreise; von der Gleichheit und Aehnlichkeit und von den Verhältnissen der Flächen und von den Transversalen, nach Koppe bis § 238. Monatlich eine leichte Dreieck- oder Viereck-Aufgabe gelöst. b) Rechnen 2 St.: Nach Wiederholung des Pensum von Quarta die bürgerlichen Rechnungen beendigt und durch viele Beispiele während des Unterrichts und zu Hause geübt. c) Algebra, 2 St.: Die 4 Species ohne und mit Potenzen; Ziehen der Quadratwurzel und Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten.

Deutsch, 4 St. Lehrer Köhler: Grammatik: Die Lehre von Satzgefüge nach Mager. Stilübungen bestehend in Erzählungen, Beschreibungen und Charakteristiken. Lese- und Vortragsübungen.

Latein, 4 St. Lehrer Kuhse: Grammatik: Comparat. der adject., pronom., numeral., verba anom. nud irregul. — Uebungen nach Gröbel § 25—38. Aus Ellendt ausgewählte Stücke und das 3te und 4te Buch des Eutrop.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch, 4 St. Lehrer Köhler: Nach Ahn's größerer Sprachlehre in 2 St. sämmtliche Uebungsstücke von den Schülern mündlich und schriftlich übersetzt und die unregelmäßigen Formen der Conjugationen in allen Redeweisen geübt. In 2 St. die ersten 3 Bücher von Fenelons Telemach übersetzt und geeignete Stücke von den Schülern memorirt.

Schreiben, 2 St. gemeinschaftlich mit Quarta, Lehrer Dettloff: Uebungen in Frakturschrift.

Zeichnen, 2 St. derselbe: Zeichnen verschiedener schattirter Gegenstände nach Vorlegeblättern.

Singen und Turnen siehe Prima.

SECUNDA.

wöchentlich 34 Lehrstunden; Ordinarius: Lehrer Köhler.

Religionsunterricht mit Prima 2 St. a) Für die Katholischen Dekan, Lic. Bartoszkiewicz: Die Glaubenslehre; Wiederholung der bibl. Geschichte des A. und N. T. — b) Für die Evangelischen in II. und I. der Oberlehrer Steinmüller: Erklärung der Augsburg. Confession. Alte, mittlere und neuere Kirchengeschichte nach Petri Lehrbuch § 80—159.

Geographie, 2 St. derselbe: Physische Geographie Asien's und Europa's mit wiederholten Beziehungen des Topischen und Politischen.

Geschichte, 2 St. derselbe: Geschichte des Mittelalters von 375—1492.

Naturkunde, 5 St. Lehrer Kuhse: Naturgeschichte 2 St. nach Schilling. Zoologie: Familien und Ordnungen der Insekten, Arachniden und Krustenthiere. Botanik: Künstliches und natürliches Pflanzensystem, an wildwachsenden Pflanzen erläutert, namentlich auch auf Excursionen. — Physik 2 St. nach Koppe. Repitition des Pensum von Tertia mit mathem. Begründung. Anfangsgründe der Optik und Katoptrik; statische Elektricität. Schriftliche Uebungen in Auflösung physikalischer Aufgaben. — Chemie 1 St. nach Wöhler: Die Metalloide, die wichtigsten Sauerstoffsäuren und die Chlorwasserstoffsäure. Experimente.

Mathematik, 6 St. Lehrer Mothill: a) Geometrie, 3 St. Wiederholung und Beendigung der Planimetrie, ebene Trigonometrie nach Koppe. Alle 3 Wochen abwechselnd eine geometrische und trigonometrische Aufgabe. — b) Algebra, 3 St.: Erweiterung der Rechnung mit Potenzen; das Wichtigste von den Logarithmen; Proportionslehre, Gleichungen des 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten.

Deutsch, 4 St. der Rector: Lesen, 2 St. Erklärung, epischer und episch-lyrischer Gedichte, die von den Schülern memorirt und vorgetragen wurden. Element der Prosodie und Metrik; metrische Uebungen. — Mündliche und schriftliche Paraphrasen; Erklärungen von Sprüchwörtern. Mündliche Vorträge eigener Ausarbeitungen. Aufsätze nach gegebenen Dispositionen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein, 4 St. derselbe: Aus Corn. Nep. wurden übersetzt Miltiad., Themist. und Aristid. Aus Cäsar's Gallischem Kriege das erste Buch bis Cap. 44. Von den Fabeln des Phädrus das dritte Buch. Aus Ovid's Metam. I., 253—347 (Deucalion) und III., 1—130. — Gröbel's Anleit. § 35—78. Außerdem die constr. des ablat. absol. Exercitien.

Französisch, 5 St. der Ordinarius: Syntax nach Müller's Grammatik; mündliche und schriftliche Uebungen. Die ersten 3 Bücher von Charles XII. Es wurden einzelne Stücke memorirt und damit Sprachübungen verbunden.

Zeichnen mit Prima, 2 St. Lehrer Dettloff: Ausführung schwieriger Sachen in Blei und schwarzer Kreide.

Singen und Turnen siehe Prima.

II

PRIMA.

wöchentlich 34 Lehrstunden; Ordinarius: der Rector.

Religionsunterricht, siehe Secunda.

Geographie, 2 St. der Oberlehrer Steinmüller: Erd-, Völker- und Staatenkunde im Allgemeinen und insbesondere die germanische.

Geschichte, 2 St. derselbe: Das Zeitalter der Revolution und die neueste Zeit von 1789—1852 mit Gesammtüberblicken der bedeutenderen Völker.

Naturkunde, 5 St. Lehrer Kuhse: Naturgeschichte 1 St. meist Zoologie nach Schilling: Infusorien, Polypen, Strahlthiere, Weichthiere, Insekten, Reptilien. Wiederholung der Botanik auf Exkursionen. — Physik, 2 St. nach Koppe: Statische und dynamische Electricität, Optik, Katoptrik und Dioptrik. Schriftliche Uebungen; Auflösung von Aufgaben. — Chemie, 2 St. nach Wöhler: Die schweren Metalle und ihre Salze, durch Experimente erläutert.

Mathematik, 6 St. Lehrer Mothill: a) Geometrie 3 St.: Wiederholung und Erweiterung der Trigonometrie; Stereonometrie; Auflösung geometrischer und trigonometrischer Aufgaben, welche verbessert zurückgegeben wurden. — b) Algebra, 3 St.: Die quadratischen Gleichungen mit einer und mehreren unbekannten, die cubischen Gleichungen gelöst durch die cardanische Formel mittelst der trigonometrischen Tafeln; arithmetrische und geometrische Reihen und die darauf sich gründenden Rechnungen. Das Wichtigste aus der Combinationslehre; der binomische und polynomische Lehrsatz.

Deutsch, 4 St. der Rector: Erklärung der Dichtungsarten. Gelesen und erklärt wurden Schiller's Tell, Göthe's Imphigenie, Lessing's Nathan und Schiller's Spaziergang. — Geschichte der Nat. Literatur: Vom 16ten Jahrh. bis 1740 im Umriß; von da bis incl. Göthe ausführlich. Freie Vorträge; alle 6 Wochen ein Aufsatz.

Latein, 4 St. derselbe: Cicero's 4 Reden gegen Catilina; davon die erste memorirt; Virgil's Anweis: das IV. Buch von V. 480 bis zu Ende, das V. Buch bis 603. Uebungen nach August's Anleit. Extemp. und exercit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch, 5 St. Lehrer Köhler: Grammatische Uebungen nach Müller; Extemporal. und Aufsätze. Geschichte der Liter. nach Dengel und Baumgarten; Sprachübungen.

Zeichnen, siehe Secunda.

Singen 2 St.: Die Schüler aller Klassen sangen unter Anleitung des Rectors geistliche und weltliche Lieder dreistimmig.

Turnen, wöch. 2 St. unter Anleitung des Cantors Taube, ersten Lehrers der Stadtschule.

II.

Frequenz der Stadtschule und der höheren Bürgerschule.

Stadtschule.

Zu Anfang des Schuljahres waren:

in III.	b.	52	katholische,	28	evangelische,	4	jüdische,	im	Ganzen	84 Schüler.
= III.	a.	70	=	25	=	1	=	=	=	96 =
= II.	b.	31	=	14	=	1	=	=	=	46 =
= II.	a.	30	=	19	=	4	=	=	=	53 =
= I.		40	=	18	=	—	=	=	=	58 =
überhaupt		223	=	104	=	10	=	=	=	337 =

Gegenwärtig am Schlusse des Schuljahres sind:

in III.	b.	64	katholische,	41	evangelische,	4	jüdische,	im	Ganzen	109 Schüler;
= III.	a.	84	=	30	=	—	=	=	=	114 =
= II.	b.	29	=	13	=	1	=	=	=	43 =
= II.	a.	30	=	21	=	5	=	=	=	56 =
= I.		32	=	19	=	—	=	=	=	51 =
überhaupt		239	=	124	=	10	=	=	=	373 =

Höhere Bürgerschule.

Zu Anfang des Schuljahres waren:

in Quinta:	21	evangelische,	10	katholische,	13	jüdische,	im	Ganzen	44 Schüler;
= Quarta:	26	=	3	=	9	=	=	=	38 =
= Tertia:	9	=	3	=	4	=	=	=	16 =
= Secunda:	7	=	3	=	1	=	=	=	11 =
= Prima:	6	=	1	=	—	=	=	=	7 =
überhaupt	69	=	20	=	27	=	=	=	116 =

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gegenwärtig am Schlusse des Schuljahres sind:

in Quinta:	17	evangelische,	9	katholische,	12	jüdische,	im	Ganzen	38 Schüler;
= Quarta:	22	=	1	=	8	=	=	=	31 =
= Tertia:	3	=	3	=	3	=	=	=	9 =
= Secunda:	1	=	1	=	1	=	=	=	3 =
= Prima:	4	=	—	=	—	=	=	=	4 =
überhaupt	47	=	14	=	24	=	=	=	85 =

Die bedeutende Abnahme der Frequenz in der höheren Bürgerschule in diesem Jahre erklärt sich durch die allgemeine Noth, welche die Familienväter veranlaßte, ihre Söhne früher aus der Schule zu nehmen, um sie einem bürgerlichen Gewerbe zu überweisen.

Am 3. Januar verlor die Schule durch den Tod einen trefflichen Schüler, den hoffnungsvollen Primaner Hugo Laschinski, der in diesem Jahre die Abiturientenprüfung machen wollte. Er hat vier Monate lang schwer gelitten; doch hat er seine Leiden mit frommer Ergebung in den Willen Gottes getragen. Sein Tod war für die ihn umgebenden Seinigen tröstlich; er ging mit voller Besinnung und mit Segenswünschen für die geliebten Seinigen in das bessere Leben hinüber. Sämmtliche Schüler und Lehrer der Anstalt begleiteten ihn zu seiner ewigen Ruhestätte.

Am 22. Mai starb plötzlich der Quartaner Emil Koppe; er war Tags vorher noch ist der Schule gewesen. Er war ein kränklicher Knabe.

III.

Ereignisse.

Das neue Schuljahr begann am 28. August mit Gesang und Gebet von sämmtlichen Lehrern und Schülern im Festsaale der Anstalt. Der Rector hielt eine Anrede, worin er die Verpflichtung zeigt, daß Schüler und Lehrer täglich den heiligen Geist um seinen Beistand anzurufen haben, wenn ihre Thätigkeit in der Schule gedeihen soll.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 15. Oktober hielt zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs die Festrede der Lehrer Mothill.

Der Lehrer Köhler erkrankte im Mai d. J. und wurde für Juni vom Unterrichte entbunden, um bei dem Gebrauch eines Gesundbrunnen die erforderliche Bewegung machen zu können. Der Rector so wie die Collegen übernahmen, so weit es ihnen bei eigener drückender Verpflichtung möglich war, die ausfallenden Stunden.

IV.

Verfügungen vorgesetzter Behörden.

1855, den 17. Oktober. Erlaß Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen-, Schul- und Medicinal-Angelegenheiten, nach welchem die Schule jedes Jahr 5 Exemplare des Programms an die Geheime Registratur des Ministerium einzusenden hat.

15. November. Verfügung der Königlichen Regierung zu Marienwerder, welche wörtlich also lautet: „Bei der leider nicht nur anhaltenden, sondern sich sogar noch mehr und mehr steigernden Theuerung aller Lebensbedürfnisse verursacht uns die große Noth, in welche vornämlich die nur mit barem Gehalte in den Städten unseres Verwaltungsbezirks angestellten Lehrer gerathen, um so größere Sorge und Bekümmerniß, als wir uns ganz außer Stande sehen, durch Verwendung der, uns von Staatswegen zur Unterstützung hülfsbedürftiger Lehrer überwiesenen, auf einen so allgemeinen Nothstand gar nicht berechneten und verhältnißmäßig geringen Mittel den bei uns eingehenden, zahlreichen und nur zu sehr gerechtfertigten Unterstützungsgesuchen eine irgend angemessene Berücksichtigung zu Theil werden zu lassen.

Je weniger es nun eines Beweises bedarf, und den städtischen Behörden verborgen bleiben kann, daß mindestens diejenigen ihrer Lehrer, welche sich neben ihrem, nur in baarem Gelde bestehenden Diensteinkommen nicht noch beträchtlicher Nebeneinkünfte erfreuen, bei ihren, zu ganz anderer Zeit und unter weit günstigeren Umständen normirten Gehalten jetzt nicht subsistiren können, desto vertrauensvoller veranlassen wir hierdurch die Stadtmagistrate unseres Bezirks, mit den Stadtverordneten-Versammlungen sogleich und pflichtmäßig in ernste Erwägung zu ziehen, was geschehen muß und nach örtlichen Umständen, Kräften und Verhältnissen irgend geschehen kann, um den betreffenden Lehrern, welche in den Communen, denen sie ihre Dienste widmen, das Liebste, was jene besitzen, mit treuer Sorge und ungebrochenem Muthe pflegen sollen, kräftig und wirksam unverweilt zu Hülfe zu kommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Indem wir den Magistrat anweisen, diese Verfügung sofort auch der Stadtverordneten-Versammlung mit angemessenen Vorschlägen und Anträgen zu Gunsten der Ortsschullehrer zugehen zu lassen, erwarten wir binnen 4 Wochen durch den Kreis-Schul-Inspektor einzureichenden Bericht speciellen Nachweis, was in Folge dessen dort beschlossen und geschehen ist.

An die Direktoren der höhern Bürgerschulen zu Culm und Graudenz. 18. Dezember. Der Herr Minister der geistlichen rc. Angelegenheiten empfiehlt besonders die Anschaffung der Deutschen Kaisergeschichte von Giesebrecht zur Anschaffung für die Schule.

1856, den 4. April. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium verfügt, daß von jetzt ab von der Schule alljährlich 133 Exemplare des Programms einzureichen sind.

21. April. Der Herr Minister der geistlichen rc. Angelegenheiten veranlaßt die Königl. Regierung zu Marienwerder, ein Exemplar der Ankündigung der Naturalien-Sammlungen des Prof. Dr. Lanza zu Spalato in Dalmatien den Direktoren der höheren Bürgerschulen mitzutheilen.

3. Mai. Derselbe Herr Minister empfiehlt des Gymnasial-Oberlehrers Dr. Anton Göbel herausgegebene Bibliothek französischer Werke zur Anschaffung.

11. Juni. Derselbe Herr Minister empfiehlt durch die Königl. Regierung das Schullesebuch vom Seminar-Direktor Wetzel.

V.

Nachweisung der Geschenke und Unterstützungen, welche der Schule zu Theil geworden.

Der Rathsherr Herr Eduard Eitner schenkte für arme Schüler: 4 Dutzend Bleistifte, davon ein Dutzend zum Zeichnen; ein Ries Concept-Papier, zwei Buch großes Zeichenpapier, vier Buch buntes Deckelpapier und acht große Schiefertafeln.

Die Herren Bauführer Walther und Reichert hierselbst schenkten die Büste Sr. Majestät des Königs zur Aufstellung im Festsaale der Schule.

Der Herr Rechtsanwalt Rehbein verehrte zu gleichem Zweck die Büste des höchstseeligen Königs Friedrich Wilhelm III.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Herr Regierungs-Feldmesser Schnee schenkte die Büste Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen.

Der ehemalige Secundaner Herrmann Schulz übersendete der Schule ein Affen-Skelett.

Ein hiesiger Einwohner überbrachte dem Rector eine Kreuzotter (vipera berus.)

Im November v. J. erhielten folgende Lehrer der Stadtschule eine Unterstützung vom Magistrat: Herr Laschinski 20 Rt.; Herr Lemke 50 Rt.; Herr Szatkowski 20 Rt.; Herr Reiske 30 Rt.;

Die diesjährigen Zinsen der Chappuis-Stiftung*), 26 Rt. 11 Sgr. 9 Pf. wurden wie voriges Jahr, den Tertianern Joseph Freiwald und Ferdinand Link zu Theil. Es wurden ihnen die erforderlichen Kleidungsstücke und Schulbücher angeschafft.

Das diesjährige Schul-Concert im Ganzen das einundreißigste, welches am 15. Dezember v. J. stattfand, brachte 44 Rt. 6 Sgr. ein. Der Unterzeichnete sagt den hochgeschätzten Damen und Herren, die ihn dabei wieder so bereitwillig unterstützten, im Namen der Schule den verbindlichsten Dank.

Der Buchdruckereibesitzer Herr Lohde hat mit gewohnter Güte wieder das Programm zum Concert unentgeltlich gedruckt.

An Büchern erhielt die Schule zum Geschenk: Vom Ober-Stabsarzt im hiesigen Königlichen Cadettenhause Herrn Dr. Deutschert die Fortsetzungen des Preußischen Provinzial-Blattes.

Von der Buchhandlung Hirt in Breslau: Sechste Auflage der illustrirten Naturgeschichte Schilling's.

Von der Buchhandlung Herbig in Berlin: Lehrbuch der Englischen Sprache von John Prince-Smith, und Elementarbuch der Französischen Sprache von Plötz.

Von der Buchhandlung Grote in Hamm: Deutsches Lesebuch von Hopf unf Paulsieck.

Von der Buchhandlung Vieweg in Braunschweig: Dr. Johann Müller's Grundriß der Physik und Meteorologie.

Von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium in Königsberg und von der Königl. Regierung in Marienwerder gingen die Programme von fast allen höheren Bürger- und Realschulen der Monarchie so wie von vielen Gymnasien ein.

Der Herr Oekonom Menner im Kadettenhause übersandte für arme Schüler drei Schock Federposen.

Die Buchhandlung Stubenrauch in Berlin übersendete dem Rector das, vom Herrn Cultusminister unter dem 11. Juni d. J. empfohlene Schullesebuch von dem Seminar-Direktor Wetzel.

Zur Vervollständigung des physikalischen Apparates, worauf von einer Wohllöblichen Schuldeputation 32 Rt. 10 Sgr. 3 Pf. gütigst bewilligt worden waren, wurden angeschafft: 2 Daniellsche Ketten; ein galvano-elektrischer Inductions-Apparat; eine magnetische Inductions-Spirale; ein Galvanometer mit astatischer Nadel; ein Ampereses

---

*) Die Urkunde dieser Stiftung ist im Programm von 1838 mitgetheilt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gestell mit rechteckigem Leitungsdraht; eine einfache thermo-elektrische Kette aus Wismuth und Antimon; eine Leidner-Flasche mit abzunehmender Belegung; ein Goldblatt-Elektroscop; ein Elektrophor mit Platte aus Guttapercha; eine elektrische Pistole; eine Wage mit Gewichten und ein Gestell dazu.

Den Wohllöblichen städtischen Behörden, welche den Lehrern und der Schule mit Geldunterstützungen zu Hülfe gekommen, so wie allen hochgeehrten Bewohnern unserer Stadt, die das Schul-Concert alljährlich mit ihrem Besuche beehren und allen Gönnern und Freunden, welche uns durch werthe und nützliche Geschenke erfreut, sage ich im Namen der Schule und ihrer Lehrer den allerbesten und verbindlichsten Dank und wir bitten um fernere gütige und freundliche Theilnahme.

Ordnung der Prüfung.

Donnerstag, den 31. Juli, Vormittags 8 Uhr.

Gesang und Gebet.

A. Die Stadtschule.

Dritte Klasse, 2. Abtheilung: Lesen, deutsch und polnisch; Rechnen; Gesang; Lehrer Reiske.

Dritte Klasse, 1. Abtheilung: Lesen, deutsch und polnisch; Rechnen; Gesang; Lehrer Szatkowski.

Zweite Klasse, 2. Abtheilung: Lesen, deutsch und polnisch; Rechnen; Gesang; Lehrer Lemke.

Zweite Klasse, 1. Abtheilung: Lesen, deutsch und polnisch; deutsche Sprachlehre; Gesang; Lehrer Laschinski.

Nachmittags um 3 Uhr.

Erste Klasse: Lesen, deutsch und polnisch; Rechnen; Geographie; Gesang; Lehrer; Cantor Taube.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Die höhere Bürgerschule.

Quinta: Geschichte, Lehrer Dettloff; Latein, Lehrer Kuhse.
Quarta: Französisch, Lehrer Köhler; Geographie, Oberlehrer Dr. Steinmüller.

Freitag, den 1. August, Vormittags 8 Uhr.

Gesang und Gebet.

Tertia: Physik, Lehrer Kuhse; Mathematik, Lehrer Mothill.
Secunda: Französisch, Lehrer Köhler; Mathematik, Lehrer Mothill.
Prima: Latein, der Rector; Geschichte, Oberlehrer Dr. Steinmüller.

In den Pausen werden vorgetragen werden:

Von den Quintanern:

Emil Leitreiter: Das Brod des heil. Jodocus, von Kosegarten.
Karl Hinzmann: Der Rettig, von Castelli.
Johann Wischnewski: Der arme Schiffer, von Gellert.
Leopold Jakobsohn: Der gute Reiche, von Lossius.

Von den Quartanern:

Adolf Zeep: Johann der Seifensieder, von Hagedorn.
Adolf Schmidt: Das Lied vom braven Mann, von Bürger.
Adam Kieraga: Der große Christof, von Friedrich Kind.

Von den Tertianern:

Georg Rumler: Pegasus im Joche, von Schiller.
Nicolaus Dalkiewicz: L'ane et le rossignol, par E. Déschamps.
Saling Levy: Le roi des aunes, par X. Marmier.
David Weißbein: Die nächtliche Heerschau, von Zedlitz.

Von den Secundanern:

Ludwig Hirschberg: La revue nocturne, par Barthelemy.
Felix Steinmüller: Die Häfnet-Jungfer, von Hebel, übersetzt von C. J. Köhler.

Von den Primanern:

Franz Müller: Darf sich der Deutsche seines Volkes rühmen? Eigene Arbeit.

Während der Prüfung werden Probeschriften und Zeichnungen der Schüler vorliegen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Chorgesang:

„Süße heilige Natur" von Stolberg,
comp. von C. J. Köhler.

Censurvertheilung und Versetzung.

Zur Aufnahme und Prüfung neuer Schüler werde ich den 28., 29. und 30. August Vormittags von 9—12 Uhr in meinem Geschäftszimmer bereit sein.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 2. September.

Köhler, Rector.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Di

Quinta: Geschichte, Lehrer T
Quarta: Französisch, Lehrer .

Freitag

Tertia: Physik, Lehrer Kuh
Secunda: Französisch, Lehrer
Prima: Latein, der Rector:

In den Pausen

Emil Leitreiter: Das B
Karl Hinzmann: Der R
Johann Wischnewski:
Leopold Jakobsohn: D

Adolf Zeep: Johann der
Adolf Schmidt: Das Li
Adam Kieraga: Der gr

Georg Rumler: Pegasus
Nicolaus Dalkiewicz:
Saling Levy: Le roi d
David Weißbein: Die

Ludwig Hirschberg: La
Felix Steinmüller: Die

Franz Müller: Darf sich

Während der A

vorliegen.

teinmüller.

er.

n.

nps.

on C. J. Köhler.

igene Arbeit.

hnungen der Schüler

TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
© The Tiffen Company, 2007

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf